

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Hans Josef Fell, Cornelia Behm, Sylvia Kotting-Uhl, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 16/1231 –**

### **Internationale Agentur für erneuerbare Energien**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Im Koalitionsvertrag haben CDU, CSU und SPD vereinbart, die internationalen Aktivitäten zum Ausbau der erneuerbaren Energien fortzuführen und die Gründung einer Internationalen Agentur für erneuerbare Energien (IRENA) zu initiieren.

#### Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesregierung verfolgt entsprechend der Koalitionsvereinbarung das Ziel, die Gründung einer Internationalen Agentur für erneuerbare Energien (IRENA) zu initiieren. Sie hat bereits erste konkrete Schritte hierzu eingeleitet.

1. Aus welchen Gründen heraus sieht die Bundesregierung die Notwendigkeit zur Gründung einer Internationalen Agentur für erneuerbare Energien?

Es gibt bisher – anders als z. B. für die Atomenergie – keine internationale Institution, die sich schwerpunktmäßig den Ausbau erneuerbarer Energien und den Informationsaustausch sowie die Aus- und Fortbildung im Bereich der erneuerbaren Energien zum Ziel gesetzt hat. Die Bundesregierung verfolgt die Initiative für die Gründung einer IRENA auch aufgrund der Resolution des Internationalen Parlamentarierforums vom 2. Juni 2004 in Bonn. Sie sieht diese als Ergänzung zu laufenden internationalen Aktivitäten im Nachgang zur Internationalen Konferenz für Erneuerbare Energien renewables 2004.

2. Welche Schritte wurden bisher eingeleitet, um die IRENA zu initiieren?

Innerhalb der Bundesregierung wird derzeit über ein detailliertes Konzept sowie die erforderlichen Schritte der Umsetzung beraten.

3. In welcher Form gedenkt die Bundesregierung Kontakt mit anderen Regierungen aufzunehmen, um weitere Partner für die Gründung einer IRENA zu finden?

Das erwähnte in Arbeit befindliche Konzept wird eine Strategie für die Werbung von möglichen Partnern für das Vorhaben einschließlich eines Papiers als Diskussions- und Argumentationsgrundlage für die Kontakte mit anderen Regierungen umfassen.

4. Gedenkt die Bundesregierung einen Koordinator oder Beauftragten zu benennen, der die IRENA-Gründung mit den Ministerien und in Gesprächen mit anderen Regierungen vorbereitet?

Es wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

5. Gedenkt die Bundesregierung die Fraktionen des Deutschen Bundestages, die gemeinsam auf dem Internationalen Parlamentarier-Forum Erneuerbare Energien am 2. Juni 2004 die Initiative für die IRENA gefordert haben, in die Vorbereitungen einzubeziehen?

Die Bundesregierung beabsichtigt, die Fraktionen des Deutschen Bundestages zeitnah zu unterrichten.

6. Welche Länder wurden bislang kontaktiert, um die gemeinsame Gründung einer IRENA auf den Weg zu bringen?

Die Bundesregierung hat in der Vergangenheit auf verschiedenen Ebenen mit mehreren Regierungen am Rande von internationalen Tagungen und Konferenzen in dieser Frage Gespräche geführt.

7. Wann gedenkt die Bundesregierung Kontakt mit anderen Regierungen aufzunehmen, um aktiv die Gründung einer IRENA zu initiieren?

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 2 und 3 verwiesen.

8. Welchen Zeitplan hat die Bundesregierung für die Installation der IRENA?

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 2 und 3 verwiesen.

9. Hat die Bundesregierung mittlerweile ein inhaltliches Konzept für die IRENA erarbeitet?

Es wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

10. Warum hat die Bundesregierung keine Haushaltsmittel für ihre IRENA-Initiative im Entwurf des Bundeshaushalts vorgesehen?

Die Entscheidung über eine Veranschlagung von Ausgaben für den o. g. Zweck bzw. die Berücksichtigung bei der Bewirtschaftung veranschlagter Haushaltsmittel kann erst getroffen werden, wenn die Bundesregierung die erforderlichen Entscheidungen in der Sache getroffen hat; insoweit wird auf die Antworten zu den Fragen 2 und 3 verwiesen.

11. Mit welcher Summe unterstützt die Bundesregierung finanziell das Globale Politiknetzwerk Erneuerbare Energien (REN21) in den Jahren 2005 und 2006 und aus welchem Haushalt erfolgt resp. erfolgte die Finanzierung (Angabe des Einzelplans und Haushaltstitels)?

Die Bundesregierung hat das Globale Politiknetzwerk Erneuerbare Energien – REN21 – im Jahr 2005 mit 790 000 Euro aus Kapitel 16 02 Titel 683 21 sowie Kapitel 23 02 Titel 896 03 gefördert. Über eine Förderung im Haushaltsjahr 2006 wird die Bundesregierung auf Antrag und nach Prüfung der Voraussetzungen entscheiden.

12. In welchem inhaltlichen Zusammenhang steht das Netzwerk REN21 zur geplanten Gründung einer IRENA?

Die IRENA-Initiative wird als Ergänzung zu anderen in diesem Bereich tätigen Initiativen und Einrichtungen verstanden.

13. Sieht die Bundesregierung hierbei Konfliktpunkte zwischen beiden oben genannten Initiativen?

Nein.

14. Mit welcher Summe will die Bundesregierung das im Oktober 2005 neu geschaffene „Implementing Agreement“ der Internationalen Energie-Agentur (IEA) zur Verbreitung Erneuerbarer-Energien-Technologien (Renewable Energy Technology Deployment – RETD) finanziell unterstützen und aus welchem Haushalt soll die Finanzierung erfolgen (Angabe des Einzelplans und Haushaltstitels)?

Über eine Förderung dieses „Implementing Agreements“ der IEA wird die Bundesregierung auf Antrag und nach Prüfung der Voraussetzungen entscheiden.

15. In welchem inhaltlichen Zusammenhang steht das neue „Implementing Agreement“ RETD zur geplanten Gründung einer IRENA?

16. Sieht die Bundesregierung hierbei Konfliktpunkte zwischen beiden oben genannten Initiativen?

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 12 und 13 verwiesen.

